



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.

Donrather Str. 44, 53797 Lohmar

Tel.: 02246/302999-10, Fax.: 02246/302999-19

E-Mail: evinfo@liw.de

Internet: www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 30.11.2020 bis 02.12.2020 unter der Seminarnummer 885220 das Seminar: „Digitale Inszenierungen von Mädchen* und jungen Frauen* zwischen sozialer Erwünschtheit und Empowerment“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

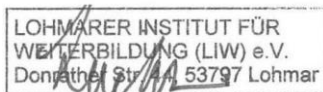
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht).
- **NRW** (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema Digitale Inszenierungen von Mädchen* und jungen Frauen* zwischen sozialer Erwünschtheit und Empowerment – Eine Einführung in die Welt der sozialen Medien –	Dozentin Sinah Klockemann
Ort Zülpich	Termin 30.11. – 02.12.2020

1. Tag

- 13.00 – 15.00 Uhr Kennenlernen, Vorstellung der Berufsfelder der Teilnehmenden, Einordnung nach individuellen Erfahrungen und Wissensständen bezüglich des Seminarthemas, Vorstellung der Referentin, Überblick über Ziele und Inhalte des Seminars
- 15.10 – 18.10 Uhr Überblick über Plattformen, Begriffe, aktuelle Trends im Bereich soziale Medien
- 18.15– 19.15 Uhr Vorstellung von und Auseinandersetzung mit Mainstream-Channels/Accounts auf Youtube und Instagram, -Persönlichkeiten und -Phänomenen
- 20:30 – 22.00 Uhr Best Practice Beispiele aus der pädagogischen Praxis

2. Tag

- 09.30 – 12.00 Uhr Annäherung an die Zielgruppen: Digitale Welten als reale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen
- 14.00 – 15.30 Uhr Gefahren und Risiken im Kontext der sozialen Medien: Cybermobbing, Sexismus, Trigger, verzerrte Körperbilder, Psychische Erkrankungen, Täter*innen-Strategien
- 15.45 – 16.45 Uhr Empowerment und Awareness im Netz: Selbstwertstärkung, Sichtbarmachen von und Kampf gegen Diskriminierungen, Online-Aktivismus
- 17.00 – 18.00 Uhr Klassische Konfliktfelder im beruflichen Alltag: Zwischen “Sei immer erreichbar” und “Musst du immer auf dein Handy schauen?” oder “Was passiert eigentlich in Whatsapp-Gruppen”?
- 20.00 – 21.00 Uhr Phänomen Streaming-Plattformen: Diversität und Intersektionalität auf Netflix

3. Tag

- 09.30 – 12.00 Uhr Do it yourself: Die fabelhafte Welt der Online-Tutorials
- 13.00 – 16.00 Uhr Präsentation der Tutorials und abschließende Reflektion des Seminars

Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 18 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden – je nach Bedarf der Teilnehmer*innen – Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Plenumsarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmer*innen übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft.

Seminarziel: Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Die Teilnehmenden sollen sich im Bereich der digitalen Medien besser zurechtfinden, sich Wissen aneignen, um im pädagogischen Kontext die Lebenswelt der Zielgruppe besser zu verstehen. Sie lernen Begriffe, beschäftigen sich mit Chancen und Risiken und reflektieren in der Gruppe Möglichkeiten, die Inhalte direkt auf ihre Arbeitssituationen anzuwenden und so zu handeln, dass ihre beruflichen Intentionen zum Ziel kommen.

Das bedeutet:

- Überblick über Nutzungsverhalten von Jugendlichen, aktuelle Plattformen und Trends
- Einarbeitung in Medienanalyse und Medienpädagogik als pädagogisches Fachfeld
- Auseinandersetzung mit Diversität und Intersektionalität im Netz
- Erarbeitung pädagogischer Konzepte auf der Grundlage des erarbeiteten Wissens

Zielgruppe:

FLINT Personen (Frauen, Lesben, Inter und Trans-Personen), die im pädagogischen Fachfeld arbeiten (Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Therapeut*innen)